

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120

21-15038
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Halteverbot Querungshilfe Georg-Westermann-Allee

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.01.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)

20.01.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Wir beantragen, den Bereich der Querungshilfe durch geeignete Maßnahmen räumlich so zu gestalten, dass die Fahrbahnbreite für Linienbusse der Verkehrs GmbH und auch für den Lkw-Lieferverkehr ausreichend dimensioniert ist.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bezirksrates 120 am 24.06.2020 beantragte die SPD-Fraktion, die Querungshilfe Georg-Westermann-Allee, in Höhe Wilhelm-Busch-Straße, durch Leitpfosten oder Poller zu schützen, da diese an der zum Prinzenpark gelegen Seite durch parkende Pkw regelmäßig so zugestellt wird, dass Fußgänger die Querungshilfe nicht oder nur mit Sichteinschränkungen nutzen können.

Zudem wurde bereits damals regelmäßig beobachtet, wie Linienbusse an dieser Stelle die Gegenfahrbahn benutzen müssen, also links an der Mittelinsel vorbeifahren, da die Fahrbahn durch die parkenden Autos in Höhe der Querungshilfe zu eng für die Linienbusse wird.

In der Sitzung am 24.06.2020 wurde der Antrag schließlich zurückgezogen, da bereits im Vorfeld der Sitzung ein absolutes Halteverbot im Bereich der Querungshilfe erlassen wurde.

Seitdem hat sich zwar die Situation für querende Fußgänger verbessert, jedoch wird weiterhin regelmäßig beobachtet, dass Linienbusse der Verkehrs GmbH im Bereich der Querungshilfe die Gegenfahrbahn benutzen.

Die Problematik der zu schmalen Fahrbahnbreite für Linienbusse der Verkehrs-GmbH und für den Lkw-Lieferverkehr besteht insofern offensichtlich weiterhin, da die Breite des ausgeschilderten Halteverbots augenscheinlich nicht ausreicht, um eine ausreichende Fahrbahnbreite zu schaffen.

gez. Nils Bader, SPD-Fraktion

Anlage/n:

keine